



Fact Sheet Kunstplakat

Die Stadt Uster bewirtschaftet in Zusammenarbeit mit der Allgemeinen Plakatgesellschaft (APG) das Plakatnetz «Kultur F4 Uster Villa am Aabach». Auf diesem Netz gibt die Stadt Kunstschaaffenden aus Uster oder mit engem Bezug zu Uster während einem Jahr eine Plattform für ihr Schaffen. Die Auswahl der Künstlerin oder des Künstlers trifft die Kulturkommission.

Ausschreibung und Bewerbung

Die Gestaltung der Plakate wird Ende August / Anfang September ausgeschrieben. Interessierte Kunstschaaffende schicken dazu ihr Bewerbungsdossier an kultur@uster.ch. Dieses beinhaltet ein kurzes Motivationsschreiben, einen Lebenslauf, ein Konzept mit einem Projektbeschrieb sowie Visualisierungen und Ideen für die Vermittlung (max. 12 Seiten und max. 14 MB). Deadline für die Eingabe ist jeweils der 31. Oktober.

Dauer, Anzahl Plakate und Einschränkungen

Die Ausstellung dauert ein Jahr (Beginn Mitte Juni). Insgesamt sind vier Plakatstellen mit je zwei Flächen zu gestalten. In der Regel erfolgt der Wechsel monatlich d. h. es werden 12 x 8 Plakate benötigt. Je nach Konzept kann auf allen acht Flächen monatlich ein identisches Sujet ausgehängt werden (12 Plakatmotive). Möglich sind bis zu 96 Motive. Bei einem Konzept mit mehreren Motiven, die zeitgleich ausgehängt werden, ist zu beachten, dass die Plakate nicht den einzelnen Flächen zugeordnet werden können, da die APG diesen Service nicht anbietet. Konzepte bei denen beispielsweise die Vorder- und Rückseite in Bezug zueinander stehen, eignen sich aus diesem Grund nicht.

Beschaffenheit der Plakate

Plakatformat: Weltformat F4 (Papiermass: Breite 89.5 cm, Höhe 128 cm), Papierqualität: Blueback / Chantegris-Papier, hochweiss, 110 - 120 g/m², 1-seitig gestrichen, Schmalbahn (geeignet für Nassklebung durch die APG).

Kunstfenster beim Stadthaus

Teil der Ausstellung ist das Kunstfenster vor dem Stadthaus. Die Künstlerin/der Künstler stellt dort in Absprache mit der LG Kultur zusätzliche Informationen über sich und die Ausstellung aus. Es besteht die Möglichkeit die Inhalte während des Ausstellungsjahres auszuwechseln.

Vermittlung

Die Ausstellung wird mit einer Vernissage eröffnet. Ziel ist, dass auch nach der Eröffnung eine Auseinandersetzung mit den künstlerischen Inhalten stattfindet. Aus diesem Grund sind begleitende Vermittlungsangebote Teil der Ausschreibung. Die Form der Vermittlung ist frei wählbar (z. B. Kunstspaziergang, Workshop, Vortrag, künstlerische Intervention etc.).

Entschädigung

Die Stadt Uster vergütet die Aufwendungen für die Gestaltung, den Druck und den Aushang der Plakate, die Aushänge im Kunstfenster sowie die Organisation und Durchführung der Vernissage mit 6.500 CHF. Die Vermittlungsangebote werden zusätzlich mit 3.500 CHF entschädigt. Die Kosten für das Eröffnungspapéro werden ebenfalls von der Stadt übernommen.

Entscheidungskriterien

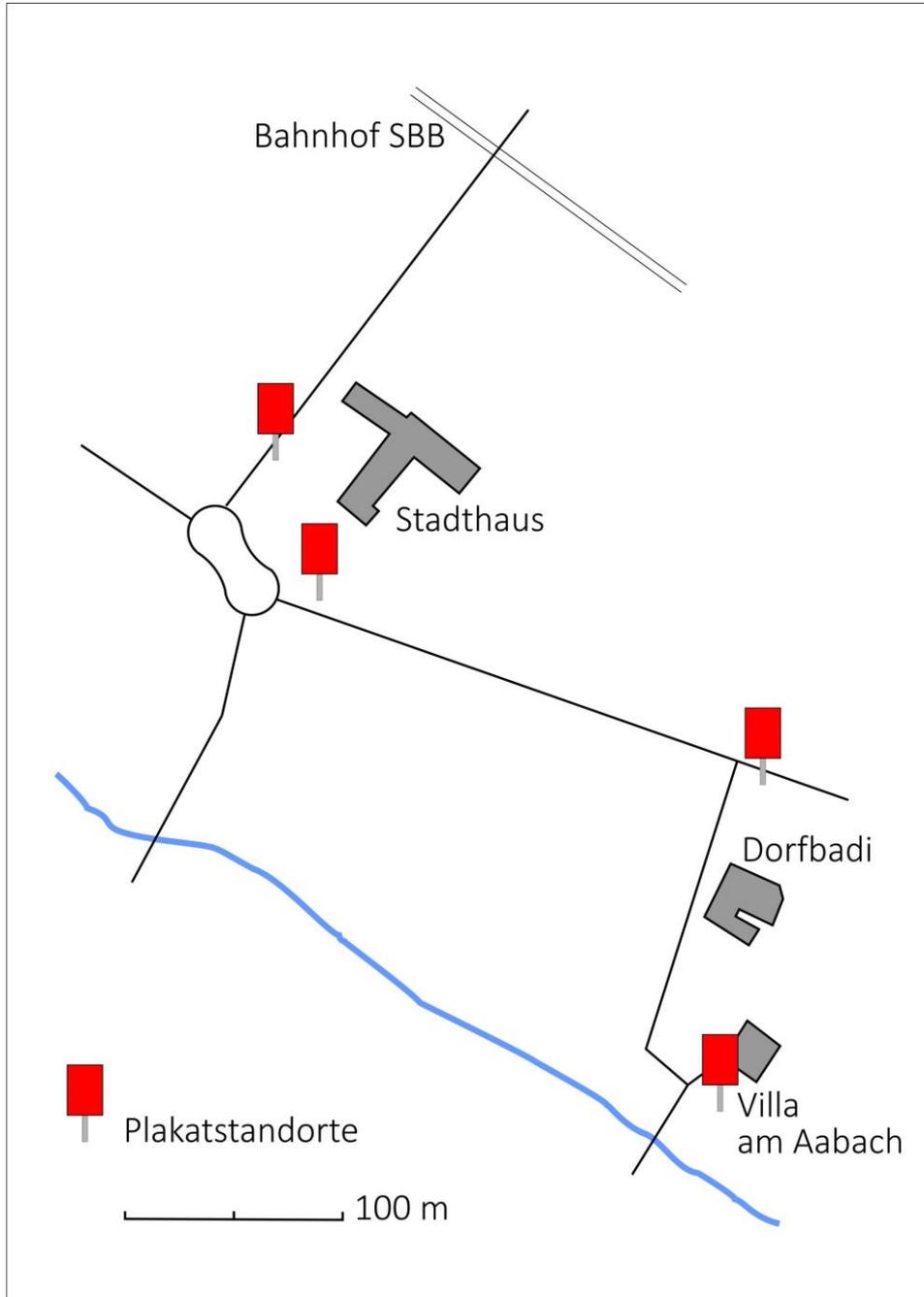
Die Kriterien für die Entscheidung der Kulturkommission sind im [Reglement Kunstplakat Uster](#) definiert.

Kontakt

Gerne können Sie sich bei Fragen an Eva Wasem wenden: eva.wasem@uster.ch; 044 944 74 92.



Situationsplan Standorte



12.09.2025